wurde, griff sie zu ihren Waffen und schnitt den Besiegten die Köpfe ab, die als Siegestrophäen mitgenommen wurden. Als die Spanier in Besitz der Insel kamen, traten sie als Vertheidiger der Indianer auf, und ihre Büchsen hielten die Wilden in ihren Wäldern zurück. Noch heute aber ist dieses Volk sehr verbreitet; die Negrito's machen die zahlreichste Klasse der Ungläubigen aus und sind der Kultur noch weniger zugänglich als die andern Wilden. Baumrinde ist ihre Kleidung, die Erde ihre Lagerstätte, die Jagd ihre Beschäftigung. Man könnte sie wilden Thieren

Ein Besuch bei den Negrito's auf Luzon.

vergleichen, die sich durchaus nicht zähmen lassen. Ein Bischof in Manila nahm einst einen jungen Ajeta zu sich, erzog ihn und bildete ihn zum Priester aus. Als derselbe die Weihe und damit seine Freiheit erlangt hatte, erinnerte er sich seines herumschweifenden Jugendlebens, seiner Berge und Wälder, warf die Kutte von sich, legte seinen ursprünglichen Anzug an und floh zu den Seinen. Alle Bemühungen, ihn wieder zurück zu bringen, waren erfolglos. Uebrigens theilen auch sie das Loos aller der

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057658